

**Stadt Bergisch Gladbach**  
**Die Bürgermeisterin**

Federführender Fachbereich <b>Bildung, Kultur, Schule, Sport</b>	Drucksachen-Nr. <b>694/2000</b>
---	------------------------------------

<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Öffentlich</b>
-------------------------------------	-------------------

<input type="checkbox"/>	<b>Nicht öffentlich</b>
--------------------------	-------------------------

**Beschlussvorlage**

Beratungsfolge ▼	Sitzungsdatum	Art der Behandlung (Beratung, Entscheidung)
<b>Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport</b>	<b>21.11.2000</b>	<b>Beratung</b>
<b>Rat</b>	<b>14.12.2000</b>	<b>Entscheidung</b>

**Tagesordnungspunkt**

**Feststellung des Wirtschaftsplans für das Jahr 2001 der Kultureinrichtung "Kunst- und Kulturbesitz"**

**Beschlussvorschlag**

Der Ausschuss ist als Werksausschuss mit den fachlichen und finanzpolitischen Zielen gemäß den Ausführungen der Vorlage einverstanden.

Der Rat möge beschließen:

Der Wirtschaftsplan für die städtische Kultureinrichtung „Kunst- und Kulturbesitz Bergisch Gladbach“ für das Wirtschaftsjahr 2001 wird wie vorgelegt festgestellt.

**Sachdarstellung / Begründung**

**Wirtschaftsplan**

**der**

**Städtischen Kultureinrichtung**

**Kunst- und Kulturbesitz Bergisch Gladbach**

**für das Wirtschaftsjahr**

**2001**

## Wirtschaftsplan

# der Städtischen Kultureinrichtung Kunst- und Kulturbesitz Bergisch Gladbach für das Wirtschaftsjahr 2001

Aufgrund der §§ 4 und 14 – 17 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein – Westfalen vom 1.6.1988 (GVNW S. 324) und § 95 Abs. 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein – Westfalen in der zurzeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Bergisch Gladbach am.....folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

### § 1

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2001 schließt im Erfolgs- und im Vermögensplan deckungsgleich in den Einnahmen und Ausgaben ab.

Erfolgsplan	- Einnahmen	2.291.010 DM
	- Ausgaben	2.291.010 DM
Vermögensplan	- Einnahmen	564.000 DM
	- Ausgaben	564.000 DM

### § 2

Kredite werden nicht veranschlagt.

### § 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

### § 4

Der Wirtschaftsplan ist zu ändern, wenn

a) das Jahresergebnis sich gegenüber dem Erfolgsplan um mehr als 5 % verschlechtern wird und diese Verschlechterung die Haushaltslage der Stadt beeinträchtigt oder eine Änderung des Vermögensplanes bedingt.

b) Im Übrigen gelten die Bestimmungen des § 14 Abs. 2 der Eigenbetriebsverordnung.

#### A) Erfolgsplan

Der Erfolgsplan ist in Aufwand und Ertrag ausgeglichen.

#### B) Vermögensplan

Der Vermögensplan ist in Aufwand und Ertrag ausgeglichen.

#### C) Stellenübersicht

Die Stellenübersicht entspricht den Werten des Stellenplanes der Stadt Bergisch Gladbach aus dem Jahre 2000. Er führt die Angestellten und Arbeiter einrichtungsbezogen auf, während die Beamten –soweit in der Einrichtung beschäftigt- im Stellenplan der Stadt verbleiben.

#### D) Investitionsplan

Die geplanten Investitionen können nicht von der Städtischen Kultureinrichtung erwirtschaftet werden. Die Kosten sind deshalb als Investitionszuschüsse im städtischen Vermögenshaushalt angesiedelt.

## **Erläuterungen zum Investitionsplan für die Jahre 2000 – 2004**

### **Ankauf von Kunstwerken**

Der weitere Ausbau der Spezialsammlung „Papier als künstlerisches Medium“ wird seit vielen Jahren von der Kulturstiftung der Kreissparkasse Köln gesponsert, zuletzt im Jahre 1999 mit 60.000,00 DM und im Jahre 2000 mit 20.000,00 DM. Zzt. ist nicht absehbar, wie hoch der Förderbeitrag im Jahre 2001 und danach sein wird, die Museumsleitung rechnet mit 60.000,00 DM jährlich. Die Kunstankäufe sind von diesem Sponsoring abhängig und werden erst nach Vorliegen der entsprechenden Bewilligung getätigt.

### **Wiederaufbau Gronauer Hof**

Der Wiederaufbau soll im Jahre 2001 begonnen und im Jahre 2002 abgeschlossen werden.

### **Einrichtung Museen**

In den nächsten Jahren sollen verstärkt Mittel in das erweiterte Schulmuseum fließen und insbesondere in die Ausstattung des Gronauer Mühlenhofes mit Schankraum, Museumsshop und Ausstellungsräumen. Dafür sind im Jahre 2003 einmalig 200.000,00 DM vorgesehen.

### **Ausbau Schulmuseum**

Der Ausbau des Schulmuseums (ehemalige Lehrerwohnung) wurde im Jahre 1987 vom Förderverein begonnen und soll im Jahre 2000 abgeschlossen werden. Den größten Teil der Kosten trägt der Förderverein, der dafür Zuschüsse vom Land NRW bekommt. Die Stadt Bergisch Gladbach beteiligt sich mit 40.000,00 DM, verteilt auf die Jahre 1999 und 2000.